



BVNH-Rundbrief 2017

Juni 2017

Liebe Mitglieder der BVNH,

mit diesem Rundbrief möchte Sie der Vorstand auch in diesem Jahr über die Arbeit der BVNH im Jahr 2016 sowie über Aktuelles und die Planungen für das begonnene Jahr unterrichten.

1. Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung

Im Jahr 2016 fanden Sitzungen des Vorstandes am 10. Februar, 4. Mai, 10. August und am 2. November statt.

2. Mitgliederversammlung 2017

Die Mitgliederversammlung wird dieses Jahr am 3. September am Kühkopf stattfinden. Einem Vorschlag aus der Mitgliederversammlung des letzten Jahres folgend, werden wir die Versammlung in diesem Jahr mit einer Exkursion verbinden. Im Fokus der Exkursion steht das Wiederansiedlungsprojekt der Wilden Weinrebe, das uns im letzten Jahr in Usseln präsentiert wurde. Vom hohen Norden Hessens in 2016 kommen wir daher in 2017 in den tiefen Süden des Landes, um die Weinreben am Kühkopf dann auch einmal sehen zu können. Da der März dafür nicht die geeignete Jahreszeit ist, haben wir die Mitgliederversammlung auf Sonntag, 3. September 2017 gelegt. Wir bitten den Termin bereits jetzt vorzumerken! Die offizielle Einladung ist beigelegt.

Die Veranstaltung planen wir in Kooperation mit dem Umweltbildungszentrum "Schatzinsel Kühkopf" und möchten uns schon im Vorfeld bei Ralph Baumgärtel für seinen Einsatz bei der Planung und Vorbereitung bedanken. Zu Vortragsprogramm und Exkursion wird auch die interessierte Öffentlichkeit ausdrücklich eingeladen.

3. Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand liegt bei 336 Personen (inklusive Partner). Dabei haben wir sechs Beitritte verzeichnet und heißen Uwe Raabe, Ralph Mangelsdorff, Aline Nowak, Simon Pichler, Gerhard Sanden und Holger Uhlich herzlich willkommen. Insgesamt schieden sechs Personen aus dem Verein aus.

4. Projekte im Rahmen des Kooperationsvertrags 2016

Wieder haben wir gemeinsam mit dem Land Hessen Projekte im Rahmen unseres Kooperationsvertrages durchgeführt.

Ludwig-Herbar

– T. Gregor & S. Hodvina –

Die Aufarbeitung des von Wolfgang Ludwig in Marburg hinterlassenen Herbars wurde beendet. Alle Belege sind montiert und wurden, wenn die Originalschede schwer lesbar war, mit einer weiteren Schede mit den abgeschrieben Daten versehen. Alle Daten sind in einer Datenbank gesammelt.

Rubus-Kartierung in Hessen

– W. Jansen –

Die Freilandarbeiten zur Rubus-Kartierung Hessens sind abgeschlossen. Die Publikation der Ergebnisse ist in einem Sonderband von „Botanik und Naturschutz in Hessen“ für 2018 vorgesehen.

Carex diandra in Hessen

– S. Hodvina –

Die Erfassung von *Carex diandra* in Hessen ergab nur noch ein Vorkommen, allerdings konnten zwei Gebiete mit wahrscheinlichen Vorkommen wegen hoher Wasserstände nicht kontrolliert werden. Dies wird 2017 nachgeholt.

5. Geplante Projekte im Rahmen des Kooperationsvertrags 2017

Als einziges Projekt soll die Datenerfassung der Neuauflage der Roten Liste der Farn- und Samenpflanzen Hessens erarbeitet werden. Die Textfassung ist für 2018 geplant (siehe Punkt 7).

6. Niedermoorprojekt

Die Geländearbeiten wurden abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Auswertung der Ergebnisse. Der Abschlussbericht des Projektes wird Mitte des Jahres vorliegen.

7. Neue Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Hessens

In 2008 ist die letzte Fassung der Hessischen Roten Liste (HEMM et al. 2008) erschienen. Da Rote Listen als Fachgutachten in vielen Fragen herangezogen werden, sollten sie immer möglichst aktuell sein. Idealerweise sollte im Abstand von 10 Jahren eine neue Fassung erscheinen.

Wir wollen diesem hohen Anspruch gerecht werden und werden deswegen im Rahmen des Kooperationsvertrages 2017 und 2018 die neue Rote Liste erarbeiten.

Die Vorgaben erfordern, dass die neue Fassung konsequent nach den vom Bundesamt für Naturschutz herausgegebenen Richtlinien erstellt wird. Das bedingt eine sehr mühsame und langwierige Bearbeitung umfangreicher Tabellen. Für diese Bearbeitung und die Erstellung einer Ersteinschätzung konnte Indra Starke-Ottich gewonnen werden.

Die Ersteinschätzung wird dann von einem Team erfahrener Regionalbearbeiter, die überwiegend mindestens schon bei der letzten Roten Liste beteiligt waren, geprüft und ggf. überarbeitet.

Obwohl die Einteilung Hessens in vier Regionen nicht unumstritten ist, haben wir uns dafür entschieden, diese Einteilung beizubehalten, um eine möglichst gute Vergleichbarkeit zur letzten Fassung der Roten Liste zu gewährleisten.

In 2018 haben dann alle BVNH-Mitglieder die Möglichkeit, sich mit ihren Kenntnissen einzubringen. Wer über besondere regionale oder gruppenspezifische Kenntnisse verfügt, kann an der Überarbeitung der Listen teilnehmen. Zudem sollen in größerem Umfang als bisher informative Kurztexte zu den gefährdeten Arten entstehen, wobei wir uns ebenfalls über Beiträge aus der Mitgliedschaft freuen würden.

Das Projekt schließt dann mit dem Erscheinen der neuen Roten Liste und einer Tagung an der Naturschutz-Akademie in Wetzlar im Winter 2018/2019 ab.

8. Botanik und Naturschutz in Hessen

Unsere Zeitschrift „Botanik und Naturschutz in Hessen“ erschien 2016 mit dem Heft 29.

9. Bericht aus der Geschäftsstelle

Im Landesnaturschutzbeirat wurden 2016 unter anderem die folgenden Themen behandelt:

- Auswahl weiterer Kernflächen im hessischen Staatswald
- Novellierung der Verordnung über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen (Kompensationsverordnung)
- Entwicklung des hessischen Klimaschutzplans
- Entwurf eines hessischen Bußgeldkatalogs „Naturschutz“
- Versenkung von Salzabwässern durch das Unternehmen K + S
- Rodungsmaßnahmen an Straßen durch Hessen-Mobil
- Zustand und Schutz des durch Grundwasserentnahmen geschädigten Hessischen Rieds
- Schutz der Feldwege und Wegraine vor illegalem Umbruch
- Pilotphase zur Einführung von Landschaftspflegeverbänden
- Weiterentwicklung der hessischen Biodiversitätsstrategie hinsichtlich
Prioritätensetzung
- Erarbeitung einer Förderrichtlinie der hessischen Umweltlotterie GENAU
- EU-Verordnung über invasive Arten.

Wir hoffen, dass Sie dem Rundbrief einige interessante Neuigkeiten entnehmen konnten und dass wir Sie möglichst zahlreich bei der Mitgliederversammlung begrüßen können!

Mit freundlichen Grüßen

(Marleen Mika, 2. Vorsitzende, im Namen des Vorstandes der BVNH)